

1 Eingbracht von: AK Zivilklausel, campus:grün, DieLinke.SDS, Wendepunkt – Sozialisten und weitere Aktive

## 2 **Wirken für zivile Wissenschaft! –**

### 3 **AK Zivilklausel mit autonomen Referaten und Antifa AK gleichstellen**

4 Bereits 2009 hat das Studierendenparlament Beschlüsse gefasst gegen jedwede Forschungscoopera-  
5 tion, die auf Kriegsproduktion, -vorbereitung und -führung gerichtet ist, und für eine Wissenschaft,  
6 die für „soziale(n) Fortschritt und Demokratisierung weltweit, die Erforschung von Friedensursa-  
7 chen, zivile internationale Konfliktaustragung sowie umfassende Abrüstung und Konversion“ wirkt.  
8 Der Arbeitskreis Zivilklausel an der Universität Köln ist vom Studierendenparlament eingerichtet  
9 worden, um mittels einer Abstimmung in der Studierendenschaft dieses dringende Erfordernis zu  
10 diskutieren, Öffentlichkeit zu schaffen und die Studierendenschaft politisch zu sensibilisieren. Das  
11 ist gelungen: 5000 Studierende, gut 65% der Beteiligten haben sich 2010 für die Verankerung einer  
12 Zivilklausel in der Grundordnung der Universität ausgesprochen. Mit dieser deutlichen Positionie-  
13 rung für eine zivile und menschliche Entwicklung der Wissenschaft und der Gesellschaft ist es ge-  
14 lungen, das Problem von Rüstungsforschung und die Frage „Wissenschaft in wessen Dienst?“ in-  
15 nerhalb und außerhalb der Universität zu verankern.

16 Das Engagement und die kontinuierliche Aufklärung für wissenschaftliche Tätigkeit, die zur welt-  
17 weiten Verwirklichung von Menschenwürde, Frieden und Demokratie beiträgt statt zu Zerstörung  
18 und Krieg, wirken: Bundesweit hat sich eine Bewegung für Zivilklauseln konstituiert, über 25 In-  
19 itiativen haben sich gegründet. Seit 2010 wurden an zwölf Hochschulen Zivilklauseln beschlossen.  
20 In NRW haben die Aktiven erkämpft, dass im neuen Hochschulgesetzentwurf die Hochschulen auf  
21 friedliche Zwecke ausgerichtet werden sollen: „Die Hochschulen entwickeln ihren Beitrag zu einer  
22 nachhaltigen und friedlichen Welt. Sie sind friedlichen Zielen verpflichtet und kommen ihrer beson-  
23 deren Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung nach innen und außen nach. Das Nähere zur  
24 Umsetzung dieses Auftrags regelt die Grundordnung.“ Sobald das Gesetz beschlossen ist, werden  
25 alle Hochschulen neu aufgefordert, diesen Passus lebendig umzusetzen.

26 Frieden ist die Grundlage einer menschlichen Gesellschaft. Das Wirken und die Aufklärung dafür  
27 haben finanzielle Voraussetzungen.

28 Das Studierendenparlament der Uni Köln beschließt, den AK Zivilklausel mit 8000 Euro pro Jahr  
29 zu unterstützen – wie die autonomen Referate und den Antifa AK, die sich für antifaschistische Ar-  
30 beit bzw. für die Gleichberechtigung aller Menschen einsetzen.

31 Alle sind aufgerufen, sich an den geplanten Aktivitäten zur Förderung einer aufklärenden und Frie-  
32 den schaffenden Wissenschaft (Veranstaltung zu Friedenspädagogik, zur Geschichte der Uni Köln  
33 sowie zum Historikerstreit über die Ursachen des 1. Weltkrieges), der Realisierung der Lesungen  
34 anlässlich des Jahrestages der Bücherverbrennung und des Zivilklausel-Kongresses vom 24.-26.  
35 Oktober in Hamburg zu beteiligen.